Aulus Gellius erzählt, wie er einmal Marcus Cornelius Fronto (ca. 100-170 n. Chr.) – einen berühmten Redner und Anwalt mit einem großen Vermögen – besucht habe.

Zahlreiche Gäste, die durch Gelehrsamkeit, Herkunft oder Vermögen bekannt waren, hatten um die Liege des fußkranken Gastgebers Platz genommen.

Neben diesen Männern seien auch mehrere Architekten gestanden:

Adsistebant fabri1 aedium1 complures, balneis2 novis moliendis2 adhibiti, ostendebantque depictas3 in3 membranulis3 varias3 species3 balnearum3.

Ex quibus cum elegisset4 unam formam5 speciemque5 operis, interrogavit,

quantus esset pecuniae6 sumptus6 ad id totum opus absolvendum7.

Cumque architectus! dixisset necessaria videri esse sestertia8 ferme8 trecenta8, unus ex amicis Frontonis: „Et praeterpropter9,” inquit, „alia9 quinquaginta9.”

1 faber (fabri m.) aedium der Architekt

2 balneam (-ae f.) moliri das Bad bauen

3 depictae in membranulis variae species balnearum

verschiedene Ansichten der Bäder, auf Pergament gezeichnet

4 eligere, eligo, elegi, electus auswählen

5 forma et species (-ei f.) der Entwurf

6 pecuniae sumptus (-us m.) der finanzielle Aufwand, die Kosten

7 absolvere, -solvo, -solvi vollenden, fertigstellen

8 sestertia ferme trecenta ungefähr 300.000 Sesterzen

9 praeterpropter alia quinquaginta ungefähr weitere 50.000 Sesterzen

1. Analysieren Sie die Tempora der Hauptsatzprädikate in dieser Anekdote und begründen Sie jeweils die Tempuswahl.
2. Beschreiben Sie das Verhältnis von Bauherr und Architekten. Berücksichtigen Sie dabei die Einleitung sowie Ihre Analyse der Hauptsatzprädikate .
   1. Arbeiten Sie aus dem lateinischen Text heraus, welche Arbeitsschritte eines Architekten in dieser Anekdote erkennbar sind.
   2. Vergleichen Sie die hier geschilderte Vorgehensweise mit dem heutigen Vorgehen bei Bauvorhaben.



Lindsey Davis hat in ihrem historischen Kriminalroman „Mord im Badehaus“ (München 2001) ein anschauliches Bild von den Schwierigkeiten im Bauwesen gegeben.

1. Vergleichen Sie die von Gellius skizzierte Szene mit dem Gespräch zwischen Bauherr und Architekt in Kapitel 14 des Romans.
2. Verfassen Sie auf der Grundlage Ihrer Kenntisse aus dieser Unterrichtseinheit eine Rezension dieses Romans. Berücksichtigen Sie dabei vor allem die Darstellung des Architekten Pomponius.